

das sys halb und wyr halb solden geben und entlich dohyn gericht, wen uffs hundert 1 fl. gegeben wurde und es dy zal unser zusage nicht erreichen konde, so wolden wyr uns mit inen umb den uberschus vogleichen und wyr von Gorlitz wolden etwas mer thun, alleyn man soldes alhy zu Prage abtragen und woldens wol 200 pferde und 5000 fl. abgetragen haben; aber dy ander 5 stette und sunderlich der statschreyber von Kamenz vilen uff dy schatzung, das wer eyn gleich dingk, man solde dy schatzung willigen, und lyssen uns nu der schatzung halben; wyr wolden nicht, so wolden sy, man soldes begeren und truges in den adel und ander leute, das es fur den konigk kwam; der gab uns commissarien am Palm Sonabende¹⁾, dy schlugen uns zum ersten 200 pferde und 10000 fl., zum andern do wolden dy stete nicht, do drewet uns dy commissarien, man wurde mit itzlicher stat, mit itzlichem adel eyns kreyses sunderlich handeln und in sunderheyt wos ufflegen, dy uns zu schwer seyn wolde, ader wurde zur schatzung komen, das eyn rath eyner itzlichen stat solde schatzen²⁾ als ir eynkomen, statkeller, saltzkamer, zynsen, teychen, wysen, dorffer etc, mit dem lyssen wyr uns bis (*Bl. 38 b*) uff den palmtagk³⁾. In mitler zeyt hot dy koe. mt. dy schatzung auch in rath genomen, das es sv. mt. zutreglichen wer und hot ursach genomen unsers zwispalt und allen ausschussen aller lande dy schatzung ufferleget uffs 100 1 fl.; wurd es weniger brengen denn er begert, so wolt dy koe. mt. schaden haben, wurd es aber mer bringen, so wol s. mt. das auch annemen, und ist der abschydt also allen geschickten gegeben (des alleyne dy andere unser 5 stette ursach seyn und iderman uber sy schreyethe) mit dysem beschyde, das s. mt. in alle lande uff Jubilate⁴⁾ wolt s. mt. commissarien haben, dy schatzung anzumuten und zuvolkomen⁵⁾; ist geschehen am Montage noch Palmarum⁶⁾. Aber wyr begerten, das uns dy wale mochte nochgelossen werden, zu schatzung, ader zu dem ersten beger kor. mt. zugreyffen; konde uns nit geschehen, sunder s. mt. sagete, dy commissarien wurden ir nicht so schwynde faren⁷⁾, man wurd es machen, das wurs erleyden konden.

Item uff Jubilate⁸⁾ ist der her von Plawen und Rudolff von Bone uff Tetschen⁹⁾ gen Budissin komen und begert dy schatzung, von 1000 schock 18 kleyne schock, kweme uff 100 mr. 9 schill. und etzliche gr., das wor uns unmoglich gewest. Ich meyne, dy stette

1) den 24. März 1537.

2) am Rande des Manuscripts steht hier: Schau was schweres und untreglichs.

3) den 25. März 1537.

4) den 22. April 1537.

5) zu Ende bringen.

6) den 26. März 1537.

7) die Commissarien würden nicht zu strenge Anforderungen betreffs der Schätzung stellen.

8) den 22. April.

9) In Script rer. Lus. N. F. Bd. IV, p. 317, 12 wird er von Haß „Rudloff von Bunaw auf Tetschen“ genannt.